

Zuchtverband CH-Sportpferde

Mitgliederversammlung 2024



Protokoll

Ordentliche Versammlung vom Samstag, 23. März 2024, um 09.30 Uhr im Hotel Al Ponte, Wangen a. A.

Vorsitz:	Daniel Steinmann
Anwesend:	69 stimmberechtigte Mitglieder mit 135 Stimmen, verschiedene Gäste und Vertreter der Presse
Entschuldigt:	Verschiedene Mitglieder, eingeladene Gäste und Vertreter der Presse
Übersetzung:	Irène Ansermet
Protokoll:	Anouchka Kolly, Anja Lüth

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.03.2023
4. Informationen des Präsidenten / Jahresberichte
5. Jahresrechnung 2023 – Dechargeerteilung an den Vorstand
6. Informationen – Vorstand
7. Behandlung von allfälligen Anträgen nach Art. 11 Abs. 5 der Statuten
 - a) Vorstand
 - b) Mitglieder: Antrag Ch. Neuhaus
8. Budget 2024
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Verschiedenes / allgemeine Diskussion

Verhandlungen

1. Begrüssung

Der Präsident *Daniel Steinmann* begrüsst die Anwesenden zuerst kurz auf Französisch. Die Verhandlung wird mehrheitlich auf Deutsch geführt und auf Tonband aufgezeichnet.

Speziell begrüsst er folgende Gäste: Ines Lamon, Agroscope/Nationalgestüt; Roger Biedermann; Kt. Jura; Christoph Haefeli, Vize-Präsident SFV; Thomas Salzmann, Vorstand ZKV; Pierre Saunier, Präsident ChS; Salome Wägeli, Leiterin NPZ Bern & Vizepräsidentin VSP; Peter Gäumann, Präsident VR NPZ; Peter Zeller, Vizepräsident Swiss Equestrian; Christoph Neuhaus, Präsident OK Fohlenauktion VSS & Regierungsrat Kt. Bern, Paul Schmalz, Ehrenpräsident ZVCH; Ehrenmitglieder des ZVCH Philippe

Horisberger, Raymond Martin, Rudolf Trachsel, Henri-Louis Bardet; die Schausekretäre Silvia Bossert, Hansueli Schneeberger, Hans Schwab; Robin Kunz, Präsident Jungzüchter; Laura Dürig, Vorstand Jungzüchter und Conrad Schär, Richter Feldtest.

Besonders begrüsst er die Vertreter der Presse: Sandra Leibacher von der Pferdewoche. Sie ist ausserdem die neue Medienkoordinatorin des ZVCH.

Folgende Entschuldigungen von Gästen sind eingegangen: Damian Müller, Ständerat &Präsident Swiss Equestrian; Michel Sorg, CEO Swiss Equestrian; Christian Hofer, Direktor BLW; Christian Stricker, BLW; Martin Rufer, Direktor SBV; Charles Trollet, Präsident CoFiChev; Andreas Gäumann, Präsident ZKV; Manuela de Kalbermatten, Präsidentin FER; Bruno Invernizzi; verantw. Breitensport Swiss Equestrian; die Ehrenmitglieder des ZVCH Hans Bienz, Michel Dahn, Hans-Rudolf Bracher, Pierre Dolder, Hansruedi Häfliger, Fritz Hebeisen, Pierre-André Poncet, Catherine Rizzoli, Heini Schaufelberger, Hansruedi Wüthrich, Christian Bürki; Francis Favre, Ehrenmitglied VSP; Sascha Dubach, Pferdewoche; Alban Poudret, Cavalier Romand; Vertretung der Bauernzeitung und die Revisoren des ZVCH Christoph Schütz und Reto Kunz, REVISIA AG.

Folgende Entschuldigungen von Mitgliedern sind eingegangen und werden hier **stellvertretend** genannt: Sämi Schaer, Präsident PG Bern-Mittelland; Barbara Itin, Geschäftsführerin ZAM; Henriette Bertschi, Präsidentin PG Fribourgeois DS, Yvonne Knupp, Präsidentin TK CH.

Die Versammlung wurde statutenkonform einberufen über die offiziellen Medien des ZVCH. Ausserdem wurden die Mitglieder direkt per Mail oder Post eingeladen. Auch beim ZVCH spielt aus Kostengründen der Mailversand eine zunehmend grössere Rolle.

Die Jahresberichte der Ressorts wurden in deutscher und französischer Sprache auf der Homepage ZVCH www.swisshorse.ch publiziert.

Auch das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.03.2023 wurde auf der Homepage des ZVCH in beiden Sprachen aufgeschaltet.

Der Präsident erklärt die Versammlung als beschlussfähig und eröffnet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Vorschläge: Simone Brenn und Manuel Neuenschwander.

Als Leiter des Abstimmungsbüros wird das Vorstandsmitglied Hansjürg Berner vorgeschlagen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Beschluss

Die Stimmenzähler und der Leiter des Abstimmungsbüros werden gewählt.

Im Saal befinden sich **69 stimmberechtigte Mitglieder mit 135 Stimmen**. Absolutes Mehr: 68.

Die **Traktandenliste** wurde statutenkonform publiziert und allen Mitgliedern zugestellt. Es gibt keine weiteren Voten zur Traktandenliste.

Beschluss

Die Traktandenliste ist damit angenommen.

Anouchka Kolly und Anja Lüth von der Geschäftsstelle werden das Protokoll der MV führen.

Die anwesenden Mitglieder gedenken in einer **Schweigeminute** den verstorbenen Persönlichkeiten der Schweizer Warmblutzucht: Eric Duc, Max Fankhauser, Andreas P. Gyax.

3. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2023

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2023 wurde fristgerecht am 25.06.2023 auf der Homepage publiziert.

Beschluss

Das Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 wird mit grossem Mehr genehmigt.

4. Informationen des Präsidenten / Jahresberichte

Die Jahresberichte der Leiter der Ressorts Zucht, Sport, Vermarktung, Kommunikation und SM CH-Sportpferde wurden auf www.swisshorse.ch publiziert.

Der Präsident *Daniel Steinmann* verliest seinen Jahresbericht:

*Sehr geehrte Mitglieder des ZVCH
Liebe Freunde des CH-Sportpferdes*

Wer möchte heute noch Pferde züchten?

Europaweit, inklusive der Schweiz, gehen uns die Züchter aus. Seit einigen Jahren, egal bei welchen Rassen, gehen die Fohlenzahlen zurück. In Deutschland sind die Rückgänge im fünfstelligen Bereich. Auch in der Schweiz sind die Fohlengeburten nach einem einmaligen Ausrutscher im letzten Jahr wieder auf dem tiefen Niveau der letzten Jahre angekommen. Es ist und bleibt illusorisch zu glauben, dass die Pferdezüchtung in der nächsten Zeit einen Boom erleben wird. Wir müssen froh sein, wenn wir die Zahlen auf diesem tiefen Niveau in der Zukunft halten können.

Auch der Bund macht immer mehr deutlich, dass ihm die Pferdezüchtung nicht so sehr am Herzen liegt. Der Kampf um den Erhalt bei den allgemeinen Tierzüchtungsfördergeldern ab 2026 für die Warmblutpferdezüchtung ist noch nicht zu Ende. Ich bin aber vorsichtig optimistisch, dass wir mit der tatkräftigen Unterstützung von einigen Spitzenpolitikern die Angelegenheit im 2024 regeln können. Die Tierzüchtungsstrategie 2030 vom Bund sieht jedoch vor, dass ab 2026 die Fördergelder nach neuen, noch nicht definitiv verifizierten Vorgaben ausgerichtet werden. Es zeichnet sich aber auch hier der allgemeine Trend in der Landwirtschaft ab hin zu mehr Biodiversität, mehr Ressourceneffizienz, weniger Umweltwirkung, weniger Methangasausstoss usw. Mir als Landwirt und Züchter fällt es schwer zu verstehen, was dies in erster Linie mit seriöser Züchtungsarbeit und Züchtungsförderung zu tun hat.

Tatsache ist aber, falls die Fördergelder mit dem neuen Verteilungssystem in Zukunft überhaupt noch fließen werden für die einheimische Warmblutzucht, sie viel geringer ausfallen werden. Der ZVCH müsste mit einer faktischen Halbierung der bisherigen Unterstützung durch den Bund rechnen. Dieser Umstand bewog den Vorstand schon vor einem Jahr die Planung für die Zukunft unseres Verbandes mit einer Strategiediskussion an die Hand zu nehmen.

Zusammen mit einer externen Beraterin wurde der ZVCH bis in den kleinsten Winkel unter die Lupe genommen, um Verbesserungen, Optimierungen und Sparmöglichkeiten auszuloten. Wie viele andere Verbände ist auch der ZVCH zu schwerfällig und zu kopflastig geworden. So wie heute wird der ZVCH ab 2026 nicht mehr aussehen können. Das Resultat der bisherigen Analyse ist, dass der ZVCH eine Kooperation oder einen Zusammenschluss mit einem anderen Verband braucht, um auch in Zukunft die Schweizer Warmblutpferdezüchtung unterstützen und betreuen zu können. Der Vorstand ist bereits aktiv daran, mögliche Kooperationen für die Zukunft auszuloten. Mit möglichen Partnern wurden erste Gespräche geführt.

Sie alle erinnern sich bestimmt an die vielen hitzigen Diskussionen um den Final in Avenches. Obwohl viele von uns wehmütig an die Austragungen der letzten Jahre denken, ist auch klar, dass sich der ZVCH solche Veranstaltungen schlicht und einfach nicht mehr leisten kann. Im 2023 wurde die SM der Schweizer Jungpferde erstmalig in der Verantwortung der IENA organisiert. Gemeinsam mit dem Cheval Suisse und dem ZVCH wurde ein Qualifikationsreglement für die in- und ausländischen Pferden ausgearbeitet und umgesetzt. Es ist mir klar, dass der «neue» Final nicht in allen Punkten der gleiche ist, wie wir ihn bis anhin kannten. Es gab auch einige berechtigte Kritikpunkte zur SM 2023, welche wir der IENA übermittelt haben. Aber ich bin überzeugt, dass die Organisatoren alles daransetzten werden, die Fehler und Mängel im 2024 auszumerken.

Wie jedes Jahr waren für die Züchter die Fohlenschauen, die Feldtests, die CH-Prämienzuchtstutenschau und das Swiss Breed Classic wichtige Veranstaltungen. Allen Veranstaltern dieser wichtigen Zuchtanlässen möchte ich für ihr grosses Engagement danken. Das Swiss Breed Classic wurde im 2023 zum ersten Mal durch den Verein Sportpferdezucht Ostschweiz in Aadorf durchgeführt. Mit sehr grossem Aufwand hat der Verein ein in allen Punkten würdiges SBC organisiert und wir freuen uns bereits jetzt schon auf die Ausgaben 2024 und 2025.

Ein perfektes Schaufenster für die Schweizer Pferdezucht ist jeweils der CHI Genf. Auch im 2023 konnten sich die besten 3jährigen Pferde im Freispringen im Superfinale SBC und die besten 7- und 8jährigen Pferde im «Prix FECH» messen. Die Plattform in Genf stellt der ZVCH den teilnehmenden Züchtern gratis zur Verfügung. Auch in diesem Jahr konnten wertvolle Kontakte geknüpft und Pferde verkauft werden.

Immer wieder höre ich, dass anscheinend die ausländischen Verbände viel besser, effizienter und auch billiger seien. Meist wird aber nicht Apfel mit Apfel verglichen. Viele ausländische Zuchtorganisationen leben von den hohen Provisionen bei Pferdeverkäufen an Auktionen. Züchter, welche Ihren gekörten Hengst dann nicht an die Auktion bringen, müssen Gebühren über viele tausend Euros entrichten. Und trotzdem schreiben diese Verbände Verluste im siebenstelligen Bereich.

Als Pferdezüchter in der Schweiz ist uns bewusst, dass wir uns in einem Umfeld bewegen müssen, das gegenüber dem übrigen Europa viel teurer ist. Jedoch unterstützt kein ausländischer Zuchtverband die Schweizer Pferdehalter bei der Erhaltung und Verbesserung der Rahmenbedingungen bezüglich der Pferdehaltung in der Landwirtschaft, der Raumplanung, dem Tierschutz usw. Um die Herausforderungen bei den Standortbedingungen in der Schweiz zu meistern, müssen wir uns selber bzw. unsere Verbände darum kümmern.

Mit Freude schaue ich auf die vielen erfolgreichen Veranstaltungen zurück, an denen unsere Zuchtprodukte mit viel Leidenschaft, Herzblut und Züchterstolz präsentiert wurden. Allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, möchte ich von ganzem Herzen danken.

Für mich persönlich werde ich das 2024 als mein letztes Jahr als Präsident des ZVCH in Angriff nehmen. Nichts ist so beständig wie der Wandel!

Liebe Züchter und Pferdeliebhaber, auch das Jahr 2024 wird uns vor neue Herausforderungen stellen, die wir nur gemeinsam lösen können. Ich bin zuversichtlich, dass wir diese meistern können mit dem Wissen, dass es ohne Anpassungen und Kompromisse nicht möglich sein wird!

Ich wünsche uns allen ein glückliches, zufriedenes, gesundes und erfolgreiches neues Verbandsjahr.

Alles Gute in Haus, Hof und Stall!

Daniel Steinmann

Präsident ZVCH

Rüti ZH, 31.12.2023

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen. Vizepräsidentin *Eva Lachat* lässt über den Jahresbericht des Präsidenten abstimmen.

Beschluss

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit grossem Applaus verdankt.

Simone Weiss, Leiterin des Ressort Zucht präsentiert die **Zahlen und Highlights aus dem Zuchtjahr 2023** anhand von Zahlen und Fotos.

Bei den Fohlen, den Feldtests und den Mitgliedern mussten Rückgänge verzeichnet werden. Die meisten Fohlen werden in den Kantonen Bern, Luzern und Jura registriert.

Bei den Promotionsprüfungen und beim Final gab es eine Zunahme im Vergleich zu den Vorjahren. Aber die Zahlen erholen sich im Vergleich zum Vor-Corona-Niveau nur sehr langsam.

Die Anzahl der regionalen Genossenschaft ist unverändert geblieben. Eine Fusion wäre in einigen Regionen eventuell eine Möglichkeit, um trotz fallender Mitgliederzahlen noch eine attraktive Arbeit in den Regionen sicher zu stellen.

Beim Weltzuchtverband WBFSH schneidet der ZVCH wie folgt ab: Springen Rang 16 (von 55 Verbänden); Dressur Rang 22 (43); Concours Complet Rang 26 (59). Der ZVCH erreicht diese Resultate mit absolut viel weniger Pferden als grosse Verbände im Ausland.

Für die CH-Prämienzuchtstutenschau im Juli in Avenches waren 49 dreijährige Stuten nach dem Feldtest qualifiziert. 31 erhielten am Schluss den begehrten Titel.

An der Körung im September wurden vier Hengste vorgestellt. Sie stammten alle aus der Zucht des ZVCH. Zwei von ihnen wurden provisorisch gekört: U Kiskadee CH (Springen) und Freestyle de Meyrattes CH.

Beschluss

Die Jahresberichte der Ressorts werden einstimmig genehmigt und die Arbeit mit Applaus verdankt.

5. Jahresrechnung 2023 – Decharge Erteilung an den Vorstand

Die Geschäftsführerin *Anja Lüth* stellt den Finanzabschluss 2023 vor. Die Unterlagen dazu wurden mit der direkten Einladung an die Mitglieder versandt und im geschützten Mitgliederbereich auf der Homepage aufgeschaltet.

Allgemein

Der Rückgang bei den Fohlen hat negative Auswirkungen auf die Einnahmen im Zuchtbereich. Trotzdem schliesst das Finanzjahr 2023 mit einem Gewinn von CHF 7'373.95 nach der Bildung von Rückstellungen für Umstrukturierungen von CHF 2'000.-. Das Ergebnis ist damit rund CHF 16'000.- besser als erwartet. Eigentlich war ein Verlust von CHF 350.- budgetiert bei einer geplanten Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 8'000.-.

Erfolgsrechnung

Bei den **Bundesbeiträgen** gab es CHF 7'000.- mehr als budgetiert, obwohl der ZVCH weniger Fohlen registriert hat. Die Tierzuchtförderung des Bundes für die Fohlen ist pro Jahr fest definiert. Da es schweizweit total weniger Fohlen gab, war der Beitrag vom Bund pro Fohlen höher und das führte zu diesem höheren Ertrag.

In der **Struktur** konnten CHF 8'000.- eingespart werden durch mehr ZOOM-Sitzungen. Ausserdem wurde bei der Kommunikation das Budget noch nicht vollumfänglich ausgeschöpft. Ab 2024 wird mit der Anstellung von Sandra Leibacher als Medienkoordinatorin dieser Bereich aktiver bewirtschaftet.

Im Bereich **Zucht** wurden bei den Hengsten durch mehr Einzeldeckbewilligungen und durch mehr kommerzielle Inserate im Hengstkatalog höhere Erträge erzielt als budgetiert (~CHF 7'000.- mehr). Bei den Stuten wurden dagegen weniger Tiere neu zur Zucht eingetragen (~CHF 5'000.- weniger).

Der Bereich **Sport** schliesst CHF 18'000.- schlechter ab als geplant. Die IENA war erstmals im 2023 alleine für die Organisation der Schweizer Meisterschaft verantwortlich. Der ZVCH und der ChS beteiligten sich an den Kosten mit vorab fest definierten Beiträgen. Durch zusätzliche Preisgelder und Züchterprämien der Schweizer Verbände an die CH-Pferde sollte die Attraktivität der SM für die Schweizer Pferde erhalten bleiben. Leider konnte diese Massnahme nicht wie geplant durch Sponsoreneinnahmen gegenfinanziert werden. Bei der Erstellung des Budgets zu Beginn des Jahres 2023 waren die Rahmenbedingungen der neuen Verantwortlichkeiten rund um die SM noch nicht ausreichend definiert.

Bei der **Administration** waren wir CHF 4'000.- schlechter. Neu werden bei den Löhnen die Überstunden zum Ende des Jahres abgegrenzt und vorsorglich zurückgestellt. Die Arbeitsanfall auf der Geschäftsstelle ist sehr saisonal. In der 2. Hälfte des Jahres fallen viele Überstunden an, die nicht bis zum 31.12. durch die Mitarbeiterinnen kompensiert werden können. Die Mitarbeiter sind angehalten ihre Überstunden

bis zum Beginn der neuen Fohlensaison im Juni zu kompensieren. Sie werden nicht ausbezahlt. Die neue Abgrenzung soll lediglich das Risiko abdecken, falls eine Kompensation nicht möglich ist.

Es gab im 2023 keine Abschreibungen. Es wurden aber auch keine speziellen Investitionen getätigt.

Bilanz

Das positive Resultat erlaubt die Bildung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 2'000.- für die Umstrukturierung. Der Gewinn von CHF 7'373.95 wird dem Eigenkapital des ZVCH hinzugefügt. Dadurch erhöht sich das Eigenkapital des ZVCH auf neu rund CHF 64'000.-.

Der ZVCH hat weiterhin sein Geschäftskonto bei der Credit Suisse. Aufgrund der Situation rund um die CS im 2023 wurden aber alle abkömmlichen liquiden Mittel auf das 2. Konto des ZVCH bei der Postfinance transferiert. Deshalb gab es Verschiebungen von grösseren Beträgen vom Anlage- zum Umlaufvermögen. Aktuell laufen weiterhin Abklärungen, um für den ZVCH allfällig ein Konto bei einer weiteren Bank zu eröffnen. Eine allfällige Umstellung beim Geschäftskonto ist aber sehr aufwendig und muss daher gut geplant werden.

Anhang

Der Anhang zur Jahresrechnung wird aus Gründen der Transparenz erstellt und informiert über allfällige Risiken, die nicht direkt aus der Erfolgsrechnung oder der Bilanz hervorgehen. Darin wird z. Bsp. die neue Abgrenzung der Überstunden gezeigt.

Im September 2023 wurde der ZVCH durch das BLW geprüft bezüglich der korrekten Verwendung der Gelder aus der Tierzuchtförderung. Das BLW hatte keine Beanstandungen.

Die **Revision** wurde am 27.02.2024 in Avenches durch Frau Hasen und Frau Burger von der Revisia AG durchgeführt. Der Revisorenbericht liegt in Deutsch und Französisch vor. Das Revisionsbüro REVISIA AG in Biel hat sich für heute entschuldigt. Die Revisoren empfehlen die Jahresrechnung zur Annahme.

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: einstimmige Annahme

Beschluss

**Die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2023 werden einstimmig genehmigt.
Dem Vorstand wird Decharge erteilt.**

Vielen Dank an die Geschäftsstelle für die Darstellung der Jahresrechnung.

6. Informationen – Vorstand

Politische Vernehmlassungen

Daniel Steinmann gibt einen Überblick über die **politischen Vernehmlassungen**, an denen der ZVCH sich im 2023 beteiligt hat. Er engagiert sich dabei um gute Rahmenbedingungen für Zucht und Haltung. Von diesem Engagement profitieren dann aber alle Pferde, egal welcher Herkunft.

Strategie ZVCH

Daniel Steinmann informiert über den Stand im Strategieprozess des ZVCH.

Aufgrund der angedrohten Streichung der Tierzuchtförderung an die Sportpferdezucht ab 2026 und der schwieriger werdenden Rahmenbedingungen muss der ZVCH seine Struktur und seine Aktivitäten überdenken.

Parallel wurden auf politischer Ebene Netzwerke geknüpft, um die drohende Streichung der Tierzuchtförderung abzuwenden. Dazu gibt es an der heutigen MV ja auch noch einen Antrag.

Der Vorstand hat aber trotzdem im Herbst 2022 einen Strategieprozess angestoßen und diesen im 2023 weitergeführt. Unter der Leitung einer externen Moderatorin hat sich der Vorstand mit möglichen Handlungsoptionen beschäftigt. Zu diesem Prozess waren auch weitere aktive Züchter eingeladen.

Ein erstes Resultat dieses Prozesses war die Feststellung, dass Sparen alleine nicht ausreichen wird, um das Fehlen der Bundesbeiträge auszugleichen. Sie machen aktuell rund 36% der Einnahmen des ZVCH aus. Zudem machen Sparmassnahmen den ZVCH für die aktuellen und potentiell neuen Mitglieder unattraktiv. Der ZVCH braucht eine **Kooperationslösung**.

Mögliche Kooperationspartner wären der Schweizerische Freibergerverband SFV und der Sportverband Swiss Equestrian SE.

Erste Gespräche mit dem **SFV** sind positiv verlaufen. Dieser kann sich eine Kooperation, vielleicht später sogar mal eine Fusion, vorstellen.

Es gab auch ein erstes Gespräch mit **Swiss Equestrian SE**. Dort ist aktuell noch die Implementierung des VSP, des Dachverbands der Pferdezuchtorganisationen hängig. Neu soll die Zucht in Form einer Kommission unter dem Dach des SE eingebunden werden. Das könnte eine Möglichkeit auch für den ZVCH sein. Swiss Equestrian steht einem solchen Anliegen auch positiv gegenüber.

Der **Zeitplan** ist sportlich, um einen geeigneten Kooperationspartner zu finden und die nötigen Anpassungen in der Struktur und in den Statuten vorzunehmen. Ziel wäre eine Abstimmung darüber an der MV 2025. Der ZVCH hat aktuell noch gewisse finanzielle Reserven, um eine allfällige Übergangsphase von 1-2 Jahren überbrücken zu können.

Daniel Steinmann gibt das Wort an Salome Wägeli, damit sie als Vizepräsidentin des VSP über den Stand der Implementierung des VSP in den Swiss Equestrian informieren kann. Der Vorstand des ZVCH hat an seiner Sitzung vom Morgen dem Projekt Implementierung des VSP in den SE zugestimmt und unterstützt den Antrag des Vorstandes VSP.

Salome Wägeli, Vizepräsidentin VSP, dankt dem Vorstand ZVCH für diese Unterstützung. Ohne Pferdezucht kein Pferdesport!

Zucht und Sport unter einem Dach, das macht Sinn aufgrund zahlreicher Synergien. Aktuell gibt es viel politischen Gegenwind. Je weniger Züchter es gibt, umso wichtiger wird der einzelne Züchter.

Der VSP ist überzeugt, dass ein Zusammengehen mit Swiss Equestrian wichtig und sinnvoll ist. Wir müssen zusammenarbeiten, damit es eine Zukunft für das Pferd in der Schweiz gibt. Dank an ZVCH und SFV, die dieses Projekt des VSP unterstützen.

Applaus der Mitglieder

Geplante Anpassungen bei der Hengstkörung

Simone Weiss, Leiterin des Ressort Zucht informiert über die geplanten Änderungen im Ablauf der Hengstkörung.

Eine Anpassung und Vereinfachung des Körprozesses ist angezeigt. Zum einen gibt es immer weniger Hengste, die für eine Körung angemeldet werden, zum anderen muss der ZVCH sparen.

Folgende Änderungen sind geplant:

- **Bezüglich Zulassung**
Neu: 3jährigen Hengste müssen den Feldtest obligatorisch bestehen. (bisher fakultativ)
Sonst alles unverändert wie bisher.
- **Bezüglich Gesundheit**
Neu: 2 Termine für die klinische Untersuchung (Frühjahr & Sommer/Herbst)
Neu: 2 Mitglieder der VetKo anwesend
Neu: Kosten der klinischen Untersuchung durch Hengstbesitzer bezahlt
Sonst alles unverändert wie bisher auf hohem Niveau.
- **Bezüglich Ablauf**
Neu: Exterieurbeurteilung durch 2 Mitglieder der Körkommission während der klinischen Untersuchung alle Altersklassen
Neu: Verzicht auf: Freispringen, Präsentation unter dem Sattel, Präsentation auf Dreiecksbahn, Pflastermusterung
- **Bezüglich Anforderungen Exterieur**
Neu: 3jährige Hengste: Typ+Bau+Gang an der Hand Total 21 Punkte und keine Note unter 6
Neu: 4jährige Hengste: Überprüfung während klinischer Untersuchung →
Neu: Publikation lineare Beschreibung des Hengstes auf dem Internet
- **Bezüglich Präsentation der neu gekörten Hengste**
Neu: 4jährige und ältere Hengste starten an der SM in mind. 1 Prüfung

Achtung! Bei den 3jährigen Hengsten zählt der Feldtest nur als Körung, wenn der Hengst vor dem Feldtest als Körkandidat gemeldet war und die Gebühr für die Anmeldung zur Körung bezahlt wurde.

Geplante Termine 2024:

Klinische Untersuchung: Frühjahr 06.-07.05.2024 Avenches / Somme-Herbst: 05.-06.08.2024 Avenches
Feldtest: Frühjahr: 19.06.2024 Bern / Herbst: wird noch publiziert.

Diskussion

Natascha Gathen: Warum muss bereits vor dem Feldtest bekannt gegeben werden, ob ein Hengst gekört werden soll?

Simone Weiss: Für die 3jährigen Hengste ist der Feldtest die Körung. Die Experten müssen wissen, ob ein männliches Tier als Hengst für die Körung kommt.

Anja Lüth: Die Hengste sollen als zukünftige Zuchthengste beurteilt werden. Zuchthengste sollen die Nachkommen besser machen als die aktuelle Population. Die Experten müssen sich darauf einstellen können.

Walther Kunz: Am Feldtest sollen alle Pferde gleich beurteilt werden egal ob Wallach, Stute oder Hengst.

Applaus der Mitglieder

Geplante Anpassungen bei der Rangierung am Feldtest

Simone Weiss, Leiterin des Ressort Zucht informiert über die geplanten Änderungen bei der Rangierung am Feldtest.

Aktuell müssen wir die folgenden Tendenzen berücksichtigen und uns die folgenden Fragen stellen:

- Die Zucht ist zunehmend spezialisierter – Dressur oder Springen
- Suchen wir am Feldtest den besten Generalisten oder den besten Spezialisten in seiner Zuchtrichtung?
- Verlieren wir potentiell Talente oder Informationen, wenn wir aufgrund der Abstammung ein Pferd schon vor dem Test in eine bestimmte Zuchtrichtung «zwingen»?
- Ziel: dem Züchter ein Maximum an Informationen bieten aus dem Feldtest!
- Aber! Nicht zu kompliziert! Einfach umsetzbar auf Platz! = Rückmeldung aus der Zuchtkonferenz

Ressort Zucht und Vorstand haben Folgendes beschlossen; gültig ab 2024:

1. Alle Pferde machen weiterhin **alle 3 Disziplinen**: Exterieur, Freispringen, Grundgangarten!
2. Rangierung **bleibt** wie bisher:
Total = Durchschnitt aus Exterieur + Freispringen + Grundgangarten
Keine stärkere Gewichtung bestimmter Noten in Abhängigkeit von der Zuchtrichtung
3. **Teiltränge** für Exterieur, Freispringen, Grundgangarten **ergänzen** auf der Rangliste.
4. Empfehlung an Organisatoren:
 - nach Möglichkeit Pferde nach Zuchtrichtung auf Startliste gruppieren
 - nach Möglichkeit separate Ranglisten für Freispringen und Grundgangarten ausdrucken;
Rangierung dabei über alle ZVCH-Pferde unabhängig von Zuchtrichtung

Die Organisatoren der Feldtests werden im Frühjahr über diese Anpassungen detailliert informiert.

An Beispielen von Ranglisten werden die geplanten Änderungen demonstriert.

Diskussion

Daniel Steinmann spürt eine gewisse Frustration wegen dem neuen Körprozedere. Eine Lösung, die allen Personen passt, ist nicht möglich. Die Hengsthalter fokussieren sich nur auf die Körung. An der Hengstpräsentation im NPZ im Januar wurden dann kaum Hengste präsentiert. Wo waren dann all die Hengste, um die so viel Wirbel gemacht wird? Die Körung muss für den ZVCH finanziell machbar sein.

Walther Kunz: Der Züchter investiert vier Jahre Geld und Zeit in seine Pferde bis zum **Feldtest**. Am Feldtest werden sie dann durch die Richter «schlecht gemacht». Alle Pferde werden unabhängig von ihrer Abstammung und Eignung über den gleichen Parcours «gejagt». Wo sind dann die Pferde, die mit 3 Jahren hoch gelobt wurden, später im Sport. Der Feldtest muss pferdegerechter gestaltet werden. Nach den Vorschlägen im Januar hatte er den Eindruck, es wird besser. Jetzt heisst es wieder nur «Empfehlung».

Daniel Steinmann: Auch beim Feldtest muss man Kompromisse machen. Der Organisator und der Ausbilder haben zum Teil unterschiedliche Ideen bei der Einteilung der Pferde für den Feldtest. Ausserdem müssen wir die Anzahl der vorgestellten Pferde berücksichtigen. Es muss in der Praxis auch immer umsetzbar bleiben.

7. Behandlung von allfälligen Anträgen nach Art. 11 Abs. 5 der Statuten

a) Vorstand

Es gibt keine Anträge vom Vorstand.

b) Mitglieder

Christoph Neuhaus – Antrag Bildung einer politischen Task Force

Christoph Neuhaus, OK-Präsident Suisse Elitefohlenauktion VSS und Regierungsrat Kt. Bern hat pünktlich den folgenden Antrag eingereicht zuhanden der Mitgliederversammlung:

Die Mitgliederversammlung bevollmächtigt und beauftragt den Vorstand des ZVCH mit der Bildung einer politischen Task Force.

Mitglieder

- Daniel Steinmann, Präsident ZVCH
- Damian Müller, Ständerat Kanton Luzern
- Eine pferdeaffine Vertretung im Nationalrat
- Christoph Neuhaus, Regierungsrat Kanton Bern (wenn gewünscht)

Christoph Neuhaus erläutert seinen Antrag.

In Deutschland wurden weniger Fohlen geboren. Frankreich spart bei den Staatsgestüten. Auch in der Schweiz muss gespart werden. Es besteht die grosse Gefahr, dass auch in der Schweiz bei den Pferden gespart wird, nicht nur bei den Warmblütern auch bei den Freiberger.

Neben den zwei Schweizer Zuchtverbänden für Warmblutpferde gibt es weitere Verbände aus dem Ausland, die für Warmblüter anerkannt sind. Wieviel diese Verbände tatsächlich registrieren, weiss man nicht. Die Schweizer Zuchtorganisationen müssen sich alle 10 Jahre neu anerkennen lassen. Bei den ausländischen Verbänden steht diese Erneuerung noch aus, trotz Ablauf der 10 Jahre. Der Import von Pferden ist viel einfacher und billiger als der Export. Man misst mit verschiedenen langen Spiessen.

Für die Pferde sind je nach Frage unterschiedliche Bundesämter zuständig. Die Fragen werden immer sehr separiert angeschaut.

Ob Neuweltkameliden einen grösseren Beitrag an die Ernährungssicherheit leisten als die Pferde ist fraglich. Aber bei Pferden kann man die Abstammungen sehr weit zurückverfolgen im Gegensatz zu den Neuweltkameliden.

Wir müssen für die Erhaltung der Tierzuchtförderbeiträge an die Warmblutzucht kämpfen. Und wir müssen es jetzt tun, sonst sind die Beiträge weg.

Applaus der Mitglieder

Daniel Steinmann ergänzt, dass die Stellung des Pferdes allgemein in der Landwirtschaft gefährdet ist. Auch dafür müsste die Task Force kämpfen
Christoph Neuhaus würde zunächst den Lead in der Task Force übernehmen. Die vorgeschlagenen Mitglieder sind einverstanden für eine Mitarbeit und würden ehrenamtlich ohne Kosten für den ZVCH arbeiten. Charles Trolliet, CoFiChev, würde ebenfalls eingebunden. Die erste Sitzung ist bereits für den 12. April geplant.

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: einstimmige Annahme

Beschluss

Der Antrag von Christoph Neuhaus wird angenommen.

Applaus der Mitglieder

Christoph Neuhaus bedankt sich für diesen Beschluss.

8. Budget 2024

Anja Lüth präsentiert das Budget, das an die Mitglieder versandt wurde und auf der Homepage im geschützten Mitgliederbereich aufgeschaltet ist.

Die aktuelle negative Entwicklung bei den Fohlenzahlen und die angedrohte Streichung der Bundesbeiträge ab 2026 zwingen weiter zum Sparen. Das Budget 2024 wurde auf der Grundlage der Zahlen 2023 erstellt. Dabei wurde in allen Einnahmebereichen eine weitere Abnahme kalkuliert. Auf der Ausgabenseite wurden weitere Sparmassnahmen angesetzt.

Speziell bei der Schweizer Meisterschaft werden die zusätzlichen Preisgelder und Züchterprämien halbiert. Oder es muss ein Sponsor gefunden werden, der diese Auszeichnungen finanziert.

Der ZVCH wird im 2024 bei Investitionen sehr zurückhaltend sein.

Im Abschluss 2024 ist die Auflösung von **Rückstellungen** für die Durchführung des Strategieprozesses (CHF 10'000.-), für die Erneuerung der Homepage (CHF 5'000.-) und der EDV (CHF 5'000.-), vorgesehen.

Für das Jahr 2024 wird so nach der Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von total CHF 20'000.- ein **Verlust** von CHF 2'200.- erwartet.

Diskussion

Keine Wortmeldungen

Abstimmung: grosse Mehrheit für das vorgeschlagene Budget

Beschluss

Das Budget 2024 wird mit grosser Mehrheit angenommen.

9. Wahlen

Mit der heutigen Versammlung endet eine reguläre Amtszeit. Gewählt werden müssen Vorstand und Revisionsstelle.

Alle Vorstandsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Daniel Steinmann erläutert die statuarischen Vorgaben der Wahlen und schlägt der MV das folgende Wahlprozedere vor:

Schritt 1: Wahl des Präsidenten

Schritt 2: Wahl der Leiterin des Ressort Zucht

Schritt 3: Wahl der übrigen 5 Vorstandsmitglieder in Globo

Es gibt keine Wortmeldungen zum Wahlprozedere.

Schritt 1: Wahl des Präsidenten

Eva Lachat, Vizepräsidentin leitet die Wahl des Präsidenten.

Daniel Steinmann stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Kein Antrag auf geheime Wahlen. Keine Wortmeldung.

Beschluss

Daniel Steinmann wird mit grossem Applaus im Amt bestätigt.

Daniel Steinmann, leitet die weitere Wahl.

Schritt 2: Wahl der Leiterin des Ressort Zucht

Dr. Simone Weiss stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Kein Antrag auf geheime Wahlen. Keine Wortmeldung.

Beschluss

Simone Weiss wird mit grossem Applaus im Amt bestätigt.

Schritt 3: Wahl der übrigen 5 Vorstandsmitglieder in Globo

Die folgenden fünf Vorstandsmitglieder stellen sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung:

- Eva Lachat, Vizepräsidentin & SM / Dressur
- Hansjürg Berner, Finanzen
- Veronique Kilchhofer, Kommunikation
- Raoul Buchwalder, Marketing
- Giulia Meroni, Sport

Abstimmung: grosses Mehr

Beschluss

Eva Lachat, Hansjürg Berner, Veronique Kilchhofer, Raoul Buchwalder und Giulia Meroni werden mit grossem Mehr im Amt bestätigt.

Daniel Steinmann gratuliert allen zur Wiederwahl und freut sich, dass die gute Zusammenarbeit im Vorstand fortgesetzt werden kann.

Wahl Revisionsstelle

Auch die Treuhandgesellschaft Revisia AG in Biel stellt sich für eine Wiederwahl als Revisionsstelle zur Verfügung.

Christoph Neuhaus fragt nach der Transparenz und Kompetenz dieser Revisionsstelle.

Hansjürg Berner und *Daniel Steinmann*: Die Treuhandgesellschaft Revisia AG ist zertifiziert, um aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen die fundierte Revision durchführen zu können. Die revisionsdurchführenden Personen wechseln regelmässig innerhalb des Mandats.

Abstimmung: grosses Mehr

Beschluss

Die Treuhandgesellschaft Revisia AG in Biel wird mit grossem Mehr im Amt bestätigt.

10. Ehrungen

Ehrung: Bester Züchter 2023

Giulia Meroni, Leiterin Ressort Sport, nimmt diese Ehrungen vor. Als Grundlage der Auswertung dient die Summe der Punkte für jedes gestartete Pferd in den Finalprüfungen an der SM der CH-Sportpferde und an der WM Junge Pferde abgestuft nach den Alterskategorien.

Rangierung:

1. Rang: Claire & Philippe Rizzoli, Zucht «du Roset» 7 Pferde mit 36 Punkten
2. Rang: Kunz Walter & Heidi, Zucht „KWG“ 5 Pferde mit 30 Punkten
3. Rang: Josef & Urs Wiggli & Barbara Schnieper, „Zucht vom Eigen“ 4 Pferde mit 24 Punkten

Ehrung: Jahreswertung CC für CH-Pferde

Giulia Meroni führt die Ehrung der CC Pferde durch. Diese wurden über das Jahr nach einem Punktesystem rangiert. Es zählten die Resultate in der Zeit vom 23.08.2022 bis 04.09.2023.

5jährige Pferde

1. Rang: Balau Baboom CH
Reiterin: Kuki Schaerer, Besitzerin: Kuki & Brigitte Schaerer, Züchterin: Kuki & Brigitte Schaerer
2. Rang: Remember Me IV CH
Reiterin: Nadja Minder, Besitzerin: Nadja Minder, Züchterin: Tanja Weber
3. Rang: Sir Baboom CH
Reiterin: Kuki Schaerer, Besitzerin: Kuki & Brigitte Schaerer, Züchterin: Kuki & Brigitte Schaerer

6jährige Pferde

DH Ofelia AA CH

Reiterin: Stefanie Bigler, Besitzer: Andreas P. Gygax, Züchter: Andreas P. Gygax

7jährige und ältere Pferde

1. Rang: Toblerone CH
Reiterin: Nadja Minder, Besitzerin: Nicole Basieux, Züchter: Eric Attiger
2. Rang: Fleur du Chignan CH
Reiterin: Angelika Dubach; Besitzer: Eric Brachet; Züchter: Claude Grosjean
2. Rang: GB Keep Cool du Perchet CH
Reiterin: Mélody Johnner, Besitzerin: Christina Maier, Züchter: Pierre Saunier

Daniel Steinmann gratuliert ausserdem den Titelträgern bei den VSS-Ehrungen.

Als **Züchter des Jahres 2023** beim VSS wurde Familie Rizzoli, Zucht «du Roset» ausgezeichnet.

Zum **CH Pferd des Jahres 2023** wurde Judy KM gekürt.

(Reiterin & Besitzerin: Barbara Schnieper, Züchter: Kurt Marti)

Daniel Steinmann verabschiedet in Abwesenheit ausserdem Brigitte Reichenbach. Sie wurde im Mai 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Über viele Jahre war sie auf der Geschäftsstelle in Avenches im Herdebuch für die Züchter engagiert.

11. Verschiedenes / allgemeine Diskussion

NPZ Bern

Peter Gäumann, Verwaltungspräsident NPZ informiert über die Situation des NPZ. Das NPZ steht betrieblich und finanziell gut da. Die Anlässe werden gut besucht. Der Umsatz ist wieder um CHF 200'000.- gestiegen. Dazu beigetragen haben der Vertrag mit dem VBS und auch der neue Bereich des Caterings hat sich gut eingegliedert. Im letzten Jahr wurden ~80 Jungpferde im NPZ ausgebildet. Neu leitet eine Geschäftsleistung das NPZ aufgeteilt in fünf Bereiche.

Rund 80 Personen arbeiten im NPZ, davon 18 Lehrlinge.

Für den Springgarten gibt es bezüglich der Machbarkeitsstudie für einen Spitalneubau aktuell keine Neuigkeiten.

Am 11.04.2024 findet anlässlich der GV der Vereinigung Pferd ein Vortrag statt: BLW-Vizedirektor Jean-Paul Chappuis: Das Pferd in der BLW-Strategie.

Schweizerische Jungzüchtervereinigung

Robin Kunz, Präsident informiert über die Erhöhung des Beitrages für die Vorführung der Pferde von CHF 20.- auf neu CHF 30.-. Alle Schauorganisatoren erhalten vorab einen Flyer mit wichtigen Infos.

CoFiChev - Schweizer Rat und Observatorium der Pferdebranche

Anja Lüth, Vorstandsmitglied bei CoFiChev informiert über die aktuellen Aktivitäten.

Das CoFiChev versteht sich als Branchen-Organisation und existiert seit 10 Jahren. Vorläufer war eine Arbeitsgruppe verschiedener Vertreter der Branche mit dem Ziel eine aktuelle Statistik der Schweizer Branche zu erarbeiten. Die Mitglieder werden ad personam auf Vorschlag eines anderen Mitgliedes gewählt. Bedingung ist eine grosse Erfahrung in einem bestimmten Bereich der Pferdebranche. Die Mitglieder sind aber nicht Vertreter ihrer Organisation. Aufgabe des CoFiChev ist es die Entwicklungen in der Gesellschaft zu beobachten und zu sammeln. Daraus werden Handlungsempfehlungen abgeleitet, Stellungnahmen zuhanden der Politik und der Behörden abgegeben oder Informationen bereitgestellt.

Jüngste Aktivitäten des CoFiChev sind:

- Erarbeiten einer koordinierten Stellungnahme in der Vernehmlassung zur Tierschutzverordnung
- Heim-/Nutztier-Problematik; im 2020 wurde ein Webinar zu diesem Thema organisiert
- Wolf; auch die Pferdehaltung ist betroffen
- Publikation eines Ethikberichtes der national & international vielbeachtet wird; Grundlage für FEI-Kurse
- Pferdetransporte – Anforderungen
- permanent: «Radar» wichtige Publikationen zu Themen aus Pferdebranche national & international.

VSS Fohlenauktion 10.08.2024 Dielsdorf

Christoph Neuhaus, Präsident des OK der Fohlenauktion informiert. Die Vorselektionen finden am 29.06.2024 in Rickenbach und am 30.06.24 an einem Standort in der Westschweiz/Region Bern statt. Aufruf an die Züchter, ihre Züchter anzumelden dafür.

LW Fohlenauktion 24.09.2024 Roggwil

Viktor Eng, Präsident der PG Luzerner Warmblut informiert über das weitere Vorgehen bezüglich der Fohlenauktion. Das letzte Jahr war nicht einfach. Aber die LW macht nach 30 Jahren jetzt auch im 2024 wieder eine Fohlenauktion. Samuel Schaer ist der neue OK-Präsident der Fohlenauktion.

SBC 16.11.2024 Aadorf

Peter Zeller, OK-Präsident dankt für die Unterstützung der Pferdebesitzer. Er appelliert an die Züchter, ihre qualifizierten Pferde zu melden. Auch Sponsor Unterstützungen sind willkommen oder der Kauf von Plätzen im VIP-Bereich beim Galadinner.

Pierre Saunier, Präsident Cheval Suisse

Der ChS ist offen für eine weitere Zusammenarbeit. Er hofft, dass mit Swiss Equestrian eine Möglichkeit gefunden wird, für einen neuen Schweizer Verband.

Christoph Häfeli, Vize-Präsident Schweizerischer Freiberger Verband

Auch der SFV muss zukünftig mit weniger Geld auskommen. SFV & ZVCH pflegen eine gute Zusammenarbeit auf Ebene der Geschäftsleitungen. Der SFV ist offen für eine Kooperation mit dem ZVCH. Der SFV wird sich auch weiterhin für die Erhaltung der Herdebucheinträge auch für die Schweizer Warmblutzucht einsetzen. Wir müssen uns wehren alle zusammen!

Daniel Zbinden - SM 2023 – Rückblick & Problem mit Richtern

Bisher war die SM immer toll und schön. Die SM 2023 war «katastrophal». Warum muss man immer alles ändern? Der «Inhalt im Umschlag» war OK, aber es gab nicht mal eine Plakette.

Daniel Steinmann: Ein Final wie bisher ist zukünftig für den ZVCH nicht mehr möglich. Wir werden nicht wieder anfangen, darüber zu diskutieren.

Er hat ein Problem mit den Richtern. Er hat auf seinem Betrieb auch Stuten von Hannover, Zangersheide und Sell-Français zum Abfohlen. Mit denen gibt es nie Probleme. Dagegen muss er sich immer ärgern über die Richter, wenn er in der Schweiz an einen Feldtest oder an die CH-Prämienzuchtstutenschau geht.

Daniel Steinmann: Kritik ist immer willkommen, aber der Vergleich mit den ausländischen Verbänden hinkt leider auch. Die ausländischen Verbände interessieren sich nicht für die Rahmenbedingungen in der Schweiz oder setzen sich für eine Verbesserung ein.

Ursina Bättig – Kontakt zur Organisation der SM

Sie möchte die Kontaktdaten, um Verbesserungsvorschläge direkt vor Ort platzieren zu können. Ziel SM wertiger zu gestalten ohne grossen Aufwand.

Daniel Steinmann: Der ZVCH wird ihr diese Kontaktdaten der IENA zusenden.

Ein spezieller Dank geht an die Übersetzerin Irène Ansermet!

Daniel Steinmann bedankt sich bei der Versammlung und lädt die Mitglieder und Gäste im Anschluss an die MV zu einem Apéro ein. Er wünscht allen eine schöne Zuchtsaison!

Schluss der Versammlung: 12.32 Uhr

Der Präsident:

Daniel Steinmann

Für das Protokoll:

Anouchka Kolly / Anja Lüth

Wangen a. A., 23.03.2024